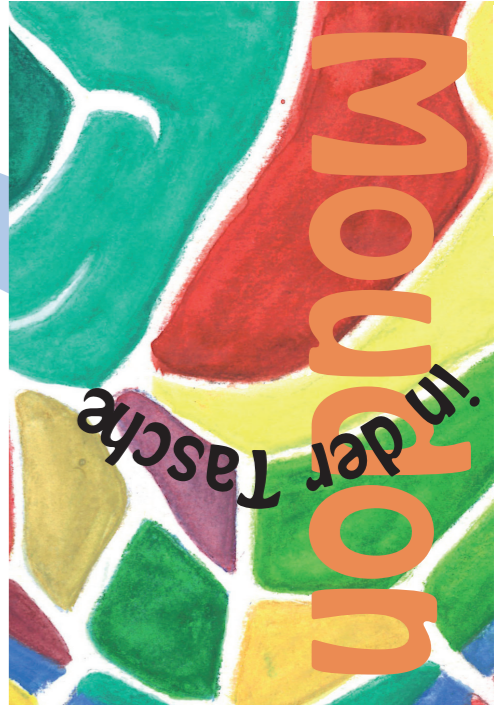




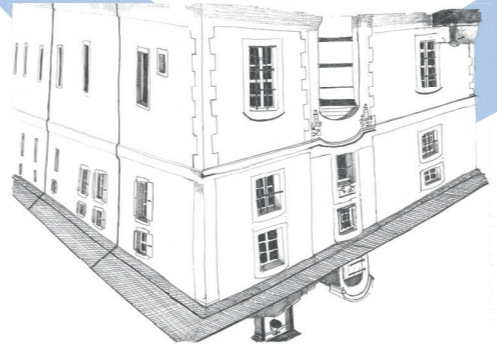
- | | | | |
|----|---|----|--|
| 1 | Église Saint-Étienne / St. Stephanskirche | 15 | Maison de Mézières / Mézières Haus |
| 2 | Grenier Bernois, caserne / Berner Getreidespeicher, Kaserne | 16 | Maison de Denezzy / Denezzy Haus |
| 3 | Maison Loys de Villardin / Loys de Villardin Haus | 17 | Maison de Rochefort / Rochefort Haus
Museum «Altes Moudon» |
| 4 | Maison Bize, puis cure / Bize Haus, dann Pfarrhaus | 18 | Fontaine de Moïse / Mosesbrunnen |
| 5 | Maison Clavel / Clavel Haus | 19 | Château de Carrouge / Carrouge Schloss |
| 6 | Hôtel-de-ville / Rathaus | 20 | Maison Perrier / Perrier Haus |
| 7 | Stèle / Stele | 21 | Quartier du Bourg / Der mittelalterliche «Bourg» |
| 8 | Maison Burnand / Burnand Haus | 22 | Hôtel du Pont |
| 9 | Maison Tacheron / Tacheron Haus | 23 | Maison Delacour, hôpital bourgeoisial /
Delacour Haus, Bürgerspital |
| 10 | Grenette | 24 | Maison neuve du Pont |
| 11 | Fontaine de la Justice / Gerechtigkeitsbrunnen | 25 | Ancienne maison de ville / Früheres Stadthaus |
| 12 | Donjon du château seigneurial /
Der Burgfried des herrschaftlichen Schlosses | 26 | Maison Wagnières / Wagnières Haus |
| 13 | Maison des États de Vaud /
Haus namens «États de Vaud» | 27 | Maison de Forel / Forel Haus |
| 14 | Maison bernoise / Das sogenannte Bernerhaus | 28 | Ancien stand de tir / Früherer Schießstand |



27



1 **Église Saint-Étienne**
St. Stephanskirche
Als zweitgrösste Kirche des Waadtlands nach der Kathedrale von Lausanne, wurde Saint-Étienne von 1281 bis 1333 erbaut. Ihr Chorgestühl stammt aus dem 16. Jahrhundert. Ihr bester Zinnen dient als Stadtturm. Obendrein besitzt sie die älteste Orgel des Kantons.



2 **Grenier bernois, caserne**
Berner Getreidespeicher, Kaserne

Als der « Grenier bernois » (der Berner Getreidespeicher) 1774 erbaut wurde, fasste er die gesamte Getreideernte des « Pays de Vaud ». Zusätzlich fungierte er auch als Zollstelle. Im 19. Jahrhundert wurde er zum Arsenal des Waadtlands und dann zur Kaserne umgebaut.



4 **Maison Bize**
Das Anwesen des Notars Bize war mit dem der Herren von Villardin verbunden, die im Haus Nummer 34 wohnten. Sein Haus, Nummer 32, wurde im Berner Stil erbaut. Zwischen den beiden Bauwerken befand sich das Gefängnis von Chavannes-sur-Moudon.



5 **Maison Clavel**
Jean-Pierre Clavel baute das Haus 1772 als Wohnhaus in den oberen Stockwerken und Cabaret im Erdgeschoss. Auf seiner Fassade finden sich kolorierte Reliefs, die die vier Jahreszeiten anhand von Personen darstellen.



14 **Maison dite bernoise**
Das sogenannte Bernerhaus

Herrschaftssitz der Familie Cerjat, 1646 wiederhergestellt mit einer neuen Fassade und einer Aufstockung. Seinen Namen verdankt es dem Vordach, eigentlich typisch für Genf, das die Marktstände beherbergte. In den Kellern aus dem 14. Jahrhundert wurde Handel betrieben und Weinlokale eingerichtet.



13 **Maison dite des Etats de Vaud**
Haus namens « Etats de Vaud »

Der Name dieses Bürgerhauses mit Arkaden kommt daher, dass die Sage geht, dass es in früheren Zeiten für offizielle Sitzungen benutzt wurde. Auch wenn das nicht schlüssig bewiesen ist, war es dennoch durch seine Position vor den Toren des Herrschaftspalastes und gegenüber dem Gerichtshof ein wichtiges Haus.



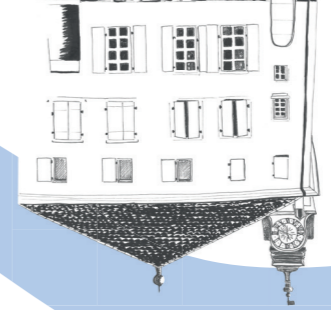
12 **Donjon du Château seigneurial**
Der Burgfried des herrschaftlichen Schlosses

Früher, als der Burgfried – auch Turm genannt – noch doppelt so gross war, waren in ihm die herrschaftliche Wohnung und die Gefängnisse untergebracht. Die Eingangstür befand sich zehn Meter über dem Boden. Nachdem man eine Ziehbrücke überschritten hatte, kam man an eine Wendeltreppe mit deren Hilfe man den Eingang erreichte.

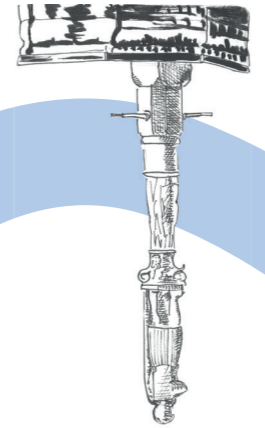


15 **Maison de Mézières**

Im 16. Jahrhundert gehörte das Gebäude der Familie von Estavayer, Mitregent von Mézières. 1711 wurde es zu einem Kornspeicher umfunktioniert, 1818 zum Bezirksgefängnis und 1979 schliesslich zu einem Theater und kulturellen Zentrum. Hier war der letzte hingerichtete Gefangene des Kantons, Héli Freymond, inhaftiert.



17 **Musée du Vieux-Moudon**
Museum «Altes Moudon»
Das Maison de Rochefort gehörte den Herren von Cerjat. Der Herrensitz ging durch mehrere Hände und hatte unterschiedliche Funktionen: Brauerei, Tabakfabrik, etc. In den Treppenturm von 1595 ist die Uhr eingelassen, die sich im Glockenturm von Notre-Dame befand, der Kirche, die 1730 zerstört wurde.



18 **Fontaine de Moïse**
Mosesbrunnen

Die Moses-Statue von 1559 wurde von demselben Künstler geschaffen, der auch die Statue der Justitia schuf. Die Wahl des Moses hängt zusammen mit der Nähe zur alten Kirche Notre-Dame. Die Statue schmückt einen der ältesten Steinbrunnen der Stadt.



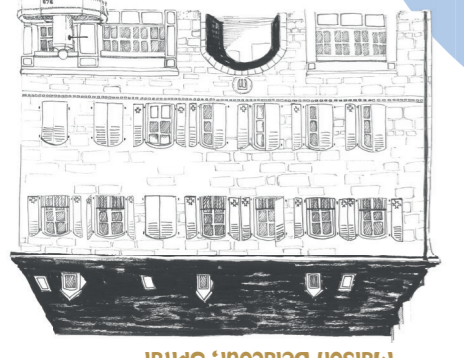
20 **Maison Perrier**

Mit seiner bunten Fassade und den behauenen Fenstern ist dieses Haus ausserordentlich pittoresk. Es gehörte im 16. Jahrhundert dem Steinmetz Perrier, der seinen Namen in die Fassade meisselte. Im Nebengebäude (Nr. 2) wohnte gleichzeitig der Scharfrichter des « Pays de Vaud ».



21 **Le Bourz**

Als erste Erweiterung der mittelalterlichen Stadt beherbergte dieses Quartier vor allem Handwerker, während die Adligen in der Rue du Château, der Schlossstrasse, wohnten. Die Keller waren in die Molassefelsen gehauen.



23 **Maison Delacour, hôpital**

Wohnsitz eines Notars im 16. Jahrhundert, wurde das Bauwerk 1737 zu einem Armenhospital umgebaut. Sein Vordach wurde von unten mit den Wappen der Bürgerfamilien bemalt, die zu diesem Umbau beigetragen haben. Seit 1827 wurde das Haus als Mädchenschule benutzt.



6 **Hôtel-de-ville**
Rathaus

Das Rathaus wurde 1837 anstelle der alten Schlachthäuser erbaut. Der Bau dieses Hauses mit der neo-klassizistischen Fassade (Symmetrie, Arkaden, etc.) geschah im Zuge der Verlaufskorrektur der Strassen Mauborget und Grenade.



10 **Grenette**

1861 erbaut, beherbergte diese gedeckte Halle den Kornmarkt und Schlachthäuser, die ihre Abfälle in den benachbarten Fluss Mérine warfen. Im 20. Jahrhundert wurden die Schlachthäuser zur Gemeindebibliothek umgebaut. Diese Grenette ist eine der wenigen noch erhaltenen im Kanton Waadt.

11 **Fontaine de la Justice**
Gerechtigkeitsbrunnen



Von Laurent Perroud 1559 geschaffen, schmückt die Justitia-Statue den Brunnen seit 1963. Zu Füssen der Justitia wurden Sultan, Papst, Kaiser und König platziert. Ihre Zwillingstatue auf der Place de la Palud in Lausanne wurde vom Sohn des Künstlers erstellt.

Praktische Informationen



Grand-Rue 27
1510 Moudon
+41 21 905 88 66
office.tourisme@moudon.ch
www.moudon-tourisme.ch